

## **ÄNDERUNGSANTRAG**

**der Fraktion der AfD**

**zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)**  
**- Drucksache 8/804 -**

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung**  
**- Drucksache 8/600 -**

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023)**

**und der Unterrichtung durch die Landesregierung**  
**- Drucksache 8/598 -**

**Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2026 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**

**hier: Einzelplan 04**  
**Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung**

Der Landtag möge beschließen:

Im	
Einzelplan 04	Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung
Kapitel 0407	Landesamt für innere Verwaltung
MG 03	Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten
Titel 883.03	Zuweisungen des Landes an Kreise und kreisfreie Städte für Investitionen

wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 von 2 100,0 TEUR um 1 200,0 TEUR auf 900,0 TEUR und für das Jahr 2023 von 3 400,0 TEUR um 2 500,0 TEUR auf 900,0 TEUR gesenkt.

Die Erläuterung wird wie folgt geändert:

In der Zeile „1. Bauliche Maßnahmen zur Herrichtung bzw. Grundsanierung von Gemeinschaftsunterkünften“ wird der Ansatz in 2022 und 2023 sowie in der Zeile „zusammen“ entsprechend angepasst.

Die Deckung der Minderausgaben erfolgt wie folgt:

Im	
Einzelplan 11	Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1111	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben
Titel 359.01	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage

wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 von 463 365,6 TEUR um 1 200,0 TEUR auf 462 165,6 TEUR und für das Jahr 2023 von 218 875,0 TEUR um 2 500,0 TEUR auf 216 375,0 TEUR gesenkt.

In der Titelerläuterung zu 1111-359.01 wird der Ansatz in der Zeile „Haushaltsausgleich“ in 2022 und 2023 sowie in der Zeile „Summe“ entsprechend abgesenkt.

**Nikolaus Kramer und Fraktion**

### **Begründung:**

Wegfall von Erneuerungsbedarfen aufgrund einer konsequenteren Rückführungs- und Grenzsicherungspolitik. Vor diesem Hintergrund: Reduzierung der Mittel auf das Planungsniveau des Jahres 2021.